

## BA Frankoromanistik Modulbeschreibung Modul C2b – PO ab 2011

Version	25.11.2013
Modulbezeichnung	<b>C2b, Literaturwissenschaftliches Profilmodul b: “Frankophonie und ihre literarischen Dimensionen“</b> <b>Im Profildach BA Frankoromanistik mit Vertiefung 1 wählbar als VFr-C und VFr-T</b> <b>Im MEd Französisch als C2b</b>
Modulverantwortliche(r)	Elisabeth Arend
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	1 Seminar  Seminar  2 SWS
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	6 CP (180 AS)  Das Modul besteht aus einem Seminar.  Zu erwerben sind 6 CP: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung mit Vor- und Nachbereitung: 2 CP (60 AS), Studienleistungen (z.B. Referat, Stundenmoderation etc.): 1 CP (30 AS)</li> <li>2. Prüfungsleistung (z.B. schriftliche Hausarbeit): 3 CP (90 AS)(kann in der vorlesungsfreien Zeit gemacht werden)</li> </ol> Summe: 180 AS => 6 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Im BA für alle Optionen: Wahlpflicht zwischen C2b oder C2a oder C1a oder C1b oder C3a oder C3b.  Im BA Profildach mit Vertiefungsvariante 1: wählbar als Wahlpflichtmodul VFr-C. (s. Modulbeschreibung VFr-C)  Im MEd Französisch: Wahlpflicht: ein weiteres Seminar C2b oder C2a oder C1a oder C1b oder C3a oder C3b (für Bremer Studierende jeweils mit anderer Thematik als im BA).
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	BA Frankoromanistik MEd Französisch
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Die erfolgreiche Teilnahme an den vorgesehenen Pflichtmodulen: A1, A2, A3a und b, B2a bzw. äquivalente Studienleistungen aus dem Auslandssemester wird dringend empfohlen.
Häufigkeit	Mindestens einmal pro Studienjahr.
Sprache	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutsch</li> <li>2. Französisch</li> </ol>
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	In diesem Kurs wird Gelegenheit zur Beschäftigung mit den frankophonen Literaturen sowohl europäischer als auch afrikanischer (subsaharischer wie maghrebinischer), karibischer oder kanadischer Provenienz gegeben. Aus meist exemplarischer Perspektive findet die Auseinandersetzung mit der Geschichte der frankophonen Literaturen, mit deren aktuellen Entwicklungen, den wichtigsten VertreterInnen, Themen und Formen sowie anderer medialer Texte statt. Dies geschieht insbesondere vor dem Horizont der neueren postkolonialen bzw. transkulturellen Theoriebildung einerseits und der einführenden Beschäftigung mit der Geschichte und den kulturellen Spezifika der jeweiligen frankophonen Räume.

Inhalte	<p>Das Modul erschließt aus der Perspektive der Literaturwissenschaft das komplexe Phänomen der internationalen Frankophonie. „Frankophon“ selbst verweist auf koloniale Sprach-, Bildungs- und Kulturpolitik zurück und umfasst (sozio-)linguistische, sprachpolitische, ideologische, kulturelle, bildungspolitische und politisch-organisatorische Dimensionen. Die Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur der frankophonen Länder und Gesellschaften sowie der kultur- und bildungspolitischen Implikationen bilden den Kontext, um spezifische literaturwissenschaftliche Fragen stellen zu können. Literatur- und kulturwissenschaftliche Seminare ergründen die Spezifika frankophoner Literaturen.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen Prüfungsformen	<p>1 Kombinationsprüfung aus einer Studienleistung (i.d.R. Referat oder Präsentation) und einer Prüfungsleistung (i.d.R. wissenschaftliche Hausarbeit, benotet).</p> <p>Studienleistungen werden nicht benotet, müssen aber bestanden sein. Die Note der Prüfungsleistung bildet die Note des Moduls.</p> <p>Prüfungs- und Studienleistungen nach fachspezif. BPO § 3 (1-4) und Anlage 3, a und b, sowie Anlage 4. Die genaue Form von Studien- und Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>
Literatur zum Modul	Vgl. StudIP.

